



## Obstsortendatenbank

Quelle:

# DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG  
DER IM GEBIETE DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN  
IM  
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG  
DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
VON  
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

**DR. TH. ENGELBRECHT,**

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

---

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON  
ALBERT PROBST.

---

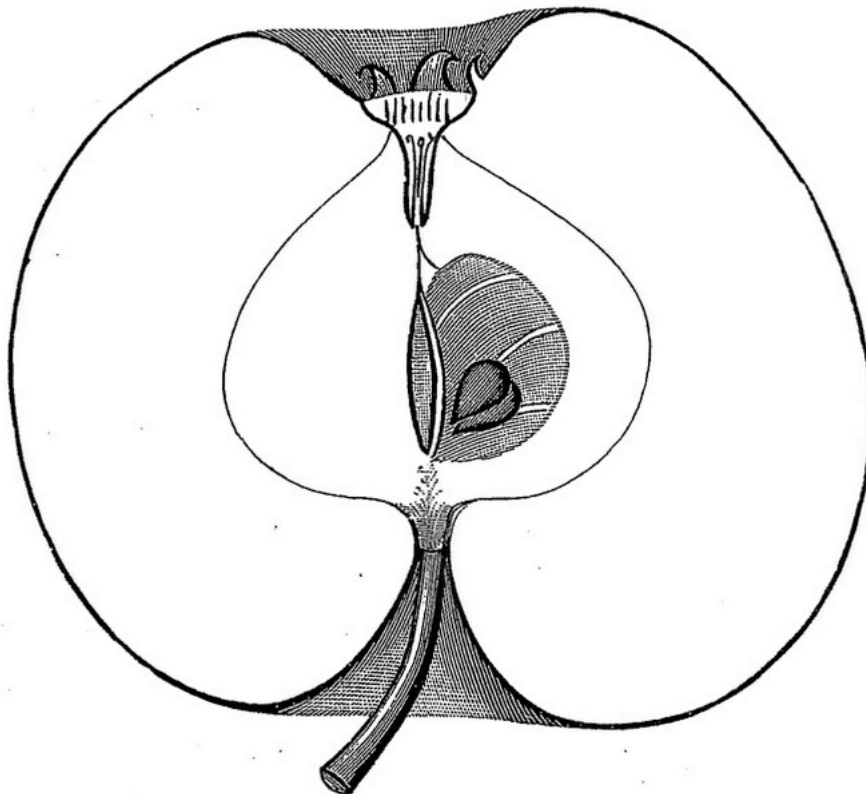
BRAUNSCHWEIG,  
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.

## 1. Gruppe.

Früchte viel breiter als hoch, flachrund oder abgestumpft rundlich, mittelbauchig oder sehr wenig stielbauchig.

a. Kelch offen, oft weit offen.



**507. Gold-Reinette von Peasgood** (Eng.) fast 00!††, Nov. bis Anf. Febr.

Vereinsbl. f. d. Deutsch. Pom. V. 1882, p. 39. — Illustr. Handb., Erg.-Bd., p. 203. — Peasgood's Nonsuch (Hogg). — Sanspareille de Peasgood (Thomas' Guide, 1. Suppl.).

- Gestalt 85:66—70, abgestumpft rundlich, wenig stielbauch. Hälften gleich.  
 Kelch weit offen, gross, gelblich und bräunlich, wollig. Blättchen mittelbreit, am Grunde getrennt, ziemlich kurz, aufrecht und nach aussen gebogen. Einsenk. tief, weit, eben oder unbedeutend faltig. Querschn. rund.  
 Stiel holzig, mitteldick, an 25 mm l., braun, stark flaumig. Höhle tief, weit, eben, schwach bräunlichgrün berostet.  
 Schale glatt, etwas geschmeidig und glänzend, grünlichgelb, später lebhaft gelb bis goldgelb mit leichtem, grünlichem Anfluge, sonnenw. leicht geröthet, deutlich und lebhaft lackroth, breit und kurz gestreift. Punkte sparsam, fein bis dick, selbst eckig, braun. Welkt nicht. Geruch merklich.  
 Kernhaus 42:37, zwiebelförmig. Kammern 12:21, stielw. spitz, kelchw. abgerundet, wenig zerrissen, mittelgeräumig, nicht oder wenig offen. Achsenh. schmal. Kerne zu 2, kaum mittelgross, vollkommen, kurz eiförmig, kurz gespitzt, braun, weiss anlaufend.  
 Kelchhöhle trichterförmig mit ziemlich flacher Mündung, gut  $\frac{2}{3}$  zur Achsenh. Pistille mittellang bis fast lang verwachsen, vom Grunde bis zur Theilung bewollt. Staubfäden im äussern Viertel.  
 Fleisch hellgelblichweiss, fein, mürbe, recht saftig, fein gewürzt, etwas vorherrschend, angenehm weinig, nicht viel weniger süss.  
 Die Früchte erhielt ich aus der Landes-Baumschule-Braunschweig, Reis von Simon-Louis-Metz.